

## Pressemitteilung

Kiel, 06. Februar 2020

### **Mit acht Zentimetern pro Sekunde zur Individualversorgung Orthopädietechnikhersteller OT-Kiel stellt sich mit Fräsroboter und 3D-Drucker für die Zukunft auf**

**Die Auftragszahlen für maßangefertigte orthopädietechnische Hilfsmittel und postoperative Versorgungungen bei OT-Kiel steigen stetig. Um langfristig und zukunftsgerichtet auch in Zeiten drohenden Fachkräftemangels eine zeitnahe Herstellung gewährleisten zu können, setzt der Kieler Spezialist mit einem hochmodernen Fräsroboter und 3D-Druckern im handwerklichen Fertigungsprozess jetzt auf Unterstützung durch Hightech.**

Die ersten Schritte im Fertigungsprozess sind die Gleichen geblieben: Wird einem Kunden eine Orthese, Prothese, ein Korsett, eine Sitzschale oder ein Lagerungskeil verschrieben, nimmt das jeweils zuständige Team des Orthopädietechnikherstellers OT-Kiel zunächst die persönlichen Maße sorgfältig auf. Sie stellen die Basis dar für die Versorgung, die die Orthopädietechnik-Mechaniker von OT-Kiel für Kunden im ganzen norddeutschen Raum grundsätzlich individuell und per Hand erstellen. Und seit Kurzem auch mithilfe von Hightech. Gleich mehrere Investitionen hat das Unternehmen mit Standorten in Kiel, Hamburg und Bad Bramstedt getätigt, um sich für die Zukunft optimal aufzustellen. In der Kieler Feldstraße steht dem Team des Orthopädietechnikherstellers jetzt ein hochmoderner 6-Achs-Fräsroboter zur Verfügung, erklärt Alexander Wagner, verantwortlich für den Bereich Neue Technologien bei OT-Kiel: „Der Roboter, ein Modell der Firma KUKA mit der Bezeichnung KR-16, unterstützt uns bei der Fertigung der Sitzschalen, Liegeschalen und Lagerungskeile, die wir exakt auf die persönlichen Maße der Anwender abgestimmt hier fertigen. Der Maschinenarm ist bei uns auf eine Fräsgeschwindigkeit von acht Zentimetern pro Sekunde eingestellt und arbeitet absolut exakt. So können wir die Modelle noch individueller erstellen und sehr zeitnah auch auf eilige postoperative Versorgungsanfragen reagieren.“

#### **3D-Modelle werden auf Basis eines biologisch abbaubaren Kunststoffes produziert**

Spürbar beschleunigt hat sich auch der Fertigungsprozess im Bereich Orthesen, Prothesen und Korsetts. Hier übernehmen seit Neuestem zwei Modix BIG 60 V2 3D-Drucker das bis dahin zeitintensive Erstellen der Modelle per Hand. „Das Hobeln, Schleifen und immer wieder Nachmessen, ob die Maße mit den Vorgaben übereinstimmen, nahm immer viel Zeit in Anspruch“, so Alexander Wagner. „Jetzt benötigen wir etwa 30 Minuten, um nach den individuellen Maßen des Kunden ein Computermodell zu konstruieren, das der 3D-Drucker dann in die Realität überträgt.“ Um die Hightech-Helfer korrekt bedienen zu können, wurden die verantwortlichen Mitarbeiter von OT-Kiel in den vergangenen Wochen intensiv geschult, haben den Umgang mit den Geräten perfektioniert und sich mit den Eigenschaften des für den Druck eingesetzten Materials vertraut gemacht. Hier hat sich der Orthopädietechnikhersteller umweltbewusst für Polyactid, kurz PLA, entschieden. Der auf Milchsäurebasis hergestellte Biokunststoff ist industriell kompostierbar.



OT-Kiel-Inhaber Klaus Wiese betont den hohen Anteil an handwerklichen Tätigkeiten, die der Fertigung der orthopädiotechnischen Hilfsmittel bei OT-Kiel trotz des Einsatzes der Hightech-Geräte nach wie vor zugrunde liegt: „Orthopädiotechnik von OT-Kiel ist und bleibt echtes Handwerk mit Herz und Know-how. Mit dem Einzug der Roboterfräse und der 3D-Drucker beschleunigen wir nur die Abläufe. Das ermöglicht uns, die steigende Anzahl an Versorgungungen auch bei einem drohenden Fachkräftemangel langfristig sicherstellen zu können. Unsere Kunden gewinnen in zweifacher Hinsicht: Sie erhalten das erforderliche Hilfsmittel schnellstmöglich und in gewohnt maßgefertigter Qualität. Die durch den Einsatz moderner Fertigungsverfahren gewonnene Zeit können wir zusätzlich der Beratung und Betreuung unserer Kunden sowie der Auswahl und Konzeptionierung der Versorgung zukommen lassen.“

[www.ot-kiel.de](http://www.ot-kiel.de)

## Pressekontakt:

OT-Kiel GmbH & Co. KG

Petra Wiese

Niemannsweg 2

24103 Kiel

Tel: 0431-908 805 39

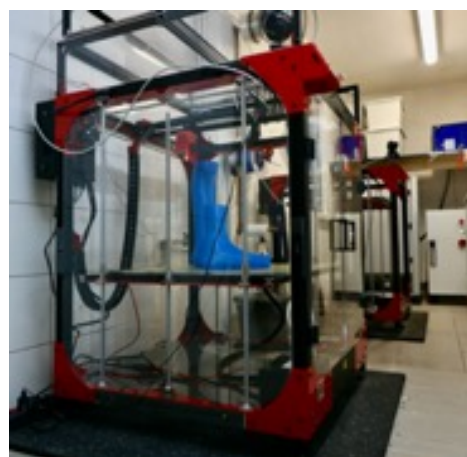
[pwiese@ot-kiel.de](mailto:pwiese@ot-kiel.de)

[www.ot-kiel.de](http://www.ot-kiel.de)

## Honorarfreies Bildmaterial (Rechte: OT-Kiel)



Mit dem neuen 6-Achs-Fräsroboter können die Modelle noch individueller gefräst und eilige postoperative Versorgungsanfragen noch schneller umgesetzt werden.



Durch den Einsatz der 3D-Drucker hat sich die Fertigungszeit von Orthesen, Prothesen und Korsetts deutlich verkürzt.